

PFARRBRIEF

ST. NIKOLA/D.

2024/1

MÄRZ 2024



LIEBE PFARRGEMEINDE!

Bei der Verklärung Jesu am Berg Tabor hat der Vater Jesus als seinen Sohn bestätigt. Als sie vom Berg hinunterstiegen, hat Jesus seinen Aposteln verboten, irgendjemand zu erzählen, was sie gesehen hätten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei. Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten, was das sei: Von den Toten auferstehen. – Das kommt nicht vor! – Das gibt es nicht! – Das wäre zu schön!

Und es wurde wahr! – Jesus ist auferstanden, und wir feiern es im Osterfest. Der Auferstandene hat uns eingeladen, mit ihm zu leben, ihm zu folgen und schließlich mit ihm zu einem ewigen Leben aufzuerstehen.

Jesus folgen heißt: Dem Vater im Himmel einen Platz im eigenen Leben offenhalten – dazu dürfen wir auch „Vater unser“ sagen, mit Jesus täglich unterwegs sein, als Chance die hl. Kommunion, den Heiligen Geist oft anrufen, Gottes Weisheit zu empfangen. Jesus folgen heißt auch: Den Mitmenschen Achtung entgegenzubringen, sich den anderen nicht zu entziehen, in Not zu helfen, bei Schwierigkeiten Geduld und Verständnis aufzubringen, bei Unrecht zu verzeihen, sich von der Gier nach Reichtum und Macht fernzuhalten. Jesus folgen heißt die Zukunft zu erobern – es ist der Weg zum eigenen Ostern und zum Ostern der Welt.

Es ist der Weg zum Frieden.

Wie schaut Ostern bei Gott aus? – Der Sohn Gottes kommt, um allen Menschen Heil zu bringen, und die Menschen nehmen ihn nicht an, ja sie verurteilen und kreuzigen ihn. Jesus stirbt.

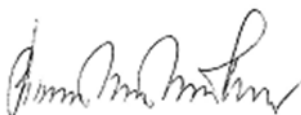
Jesus steht plötzlich mitten unter ihnen, er sagt:

Friede sei mit euch!

Jesus nachfolgen heißt in unsere verworrene Welt zu denken: Friede sei mit euch und diesen Frieden auch zu schenken!

Damit wünsche ich allen ein gesegnetes Ostern!

Euer Seelsorger



JAHRESRÜCKBLICK 2023

Das Sakrament der **Taufe** hat empfangen:
Aurelius Karl Leitner, 4470 Enns, am 26.8.2023



In Gottes ewigen Frieden wurden gerufen:

Maria Haidvogel, Seniorium Grein, 11.01.2023, 87 Jahre
Theresia Aigner, Seniorium Baumgartenberg, 21.01.2023, 91 J.
Berta Eisenstöck, St. Nikola 37, 26.04.2023, 96 Jahre
Christine Unterweger, Achleiten 21, 08.06.2023, 78 Jahre
Christian Leitner, Struden 55, 20.06.2023, 58 Jahre
Rudolf Pröglhöf, Sarmingstein 7, 22.07.2023, 88 Jahre
Margarete Edlinger, Struden 27, 14.08.2023, 78 Jahre
Rudolf Schweighofer, St. Nikola 21, 25.09.2023, 81 J.
Walter Grafeneder, Struden 80, 12.11.2023, 81 J.
Alexander Kasika, Hirschenau 15, 16.11.2023, 89 J.



**„Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.“**

Die **Erstkommunion** feierten:

Rafael Pop, St. Nikola 6
Tobias Aigner, Achleiten 8
Sarah Gerlinger, St. Nikola 9a



Die **Firmung** erhielten:

Leonie Aigner, Achleiten 8
Miriam Aigner, Struden 78
Lisa Königseder, Struden 7/7
Klara Pöcksteiner, Sattl 12
Corvina Zeitlhofer, Achleiten 3



Der Kirchenbeitrag ist die finanzielle Grundlage für die vielfältigen Aufgaben, Angebote und Leistungen der Katholischen Kirche in Oberösterreich.

Er beträgt wie in den letzten Jahren 1,1 % des steuerpflichtigen Einkommens. Wenn kein Nachweis über das Einkommen vorliegt, werden die Kirchenbeiträge geschätzt. Nur wenn die persönliche Lebenssituation be-



kannt ist, können Ermäßigungen angewendet und der Kirchenbeitrag individuell angepasst werden. Darum ersuchen die Beratungsstellen um Kontaktaufnahme, wenn der Kirchenbeitrag zu hoch erscheint. Auf Bezieherinnen und Bezieher von Kindergeld und Arbeitslosengeld wird besonders Rücksicht genommen.

Ab dem Veranlagungsjahr 2024 können 600 Euro statt wie bisher 400 Euro pro Jahr steuerlich abgesetzt werden.

Danke, dass Sie Ihren Beitrag zahlen und die Seelsorge in den Pfarren unterstützen!

Caritas Haussammlung

Oberösterreich

**Hilfe für Menschen in
Not in Oberösterreich
und in unserer
Pfarrgemeinde**

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

**Weil in Armut überlebt,
aber nicht gelebt werden kann.**

Haussammlung
Für Menschen in Not in OÖ.



Auch heuer sind in unserer Pfarrgemeinde die Haussammler*innen unterwegs, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Mit Ihrer Spende im Zuge der Haussammlung ermöglichen Sie der Caritas, armutsbetroffene Menschen mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmen Essen zu unterstützen. Herzlichen Dank für Ihre Spende und Ihre Solidarität.

Das bewirkt Ihre Spende:

Mit Ihrer Spende von € 25,- versorgen Sie Menschen in unseren Obdachloseneinrichtungen und Krisenwohnungen mit einem Hygienepaket.

Mit Ihrer Spende von € 35,- schenken Sie einer obdachlosen Person in der Wärmestube in Linz eine Woche lang eine warme Mahlzeit.

Mit Ihrer Spende von € 50,- schenken Sie einem bedürftigen Menschen einen Lebensmittelgutschein.

Mit Ihrer Spende von € 100,- unterstützen Sie Familien in Not mit einem Energiekostenzuschuss.

Es besteht auch die Möglichkeit Ihre Spende beim Pfarramt abzugeben oder zu überweisen.

Spendenkonto: RLB OÖ, IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000

Verwendungszweck: Haussammlung

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

Über die Pfarrkirchensanierung



Unzählige freiwillige Hände und HolzspenderInnen machten möglich, dass Ende letzten Jahres mit den Holzschlägerungsarbeiten für die Sanierung der Pfarrkirche begonnen werden konnte. Viel morsches Holz muss an Kirchenganghaus, Glockenstuhl und Turmhelm getauscht bzw. als Sicherungsmaßnahme zusätzlich eingebaut werden.



Zu Beginn der Sanierungsarbeiten erfolgte Mitte Februar der Einbau des vorbereiteten Holzes am Langhaus der Kirche.



Die Pfarre bedankt sich, bei Zimmerermeister Martin Lummesberger für seine präzise Arbeit, bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern und bei den unzähligen Spenderinnen und Spendern, die dieses Projekt möglich machen.

In den nächsten Monaten erfolgen die Sanierungsarbeiten beim Turmaufstieg, Glockenstuhl bzw. beim Dachstuhl des Turmhelmes.



Durch die Sanierungsarbeiten an der Pfarrkirche bzw. am Glockenstuhl wurden wir seitens der Diözese von Orgel- u. Glockenreferent OBM Siegfried Adlberger aufmerksam gemacht, dass eine 4. Glocke, aufgrund des Klanges und um ein vollständiges Geläute zu erreichen, notwendig wäre. Somit könnte auch die sanierungsbedürftige, historische Glocke (Wandlungsglocke, gegossen um 1450) geschont werden.

Der Glockenstuhl wird in der Planung bereits 2-stöckig vorbereitet, damit eine 4. Glocke installiert werden kann.

Sollte es SpenderInnen für eine Glocke geben, wäre eine Namensgebung möglich bzw. könnten Initialen eingegossen werden. Es wäre schön, wenn sich innerhalb der Sanierungsarbeiten GlockenspenderInnen finden, um das Projekt vollständig abschließen zu können.

Fachteam Finanzen

BIBLISCHE ERZÄHLFIGUREN IM PFARRHOF

EINE NACHLESE

Es war für mich eine wunderbare Erfahrung, so viele Menschen in die biblischen Texte hineinzuziehen. In 26 (!) Gruppenführungen habe ich mit den Geburtsgeschichten Jesu, so wie die beiden Evangelisten Lukas und Matthäus sie erzählen, vielen Menschen ein AHA-Erlebnis vermitteln können. Interessiert hörten sie zu, wenn ich sie in die Welt von damals



Foto: Robert Zinterhof

entführt habe. Hintergründe und Zeitgeschichte habe ich versucht, aufzuhellen und Zusammenhänge herzustellen. Die alpenländischen Krippentraditionen sind zwar wunderschön, haben aber leider mit den Ursprüngen oft nicht mehr viel zu tun. Mir geht es darum, Menschen an die Quellen zu führen und, soweit es irgendwie möglich ist, den ursprünglichen Sinn wieder herzustellen. Ich bin überzeugt, dass wir uns als Christen auf die biblischen Botschaften wieder neu einlassen müssen, damit Christentum als sinnstiftende Religion auch in Zukunft noch Bestand haben kann. Mit der Ausstellung „Friede den Menschen auf Erden“ habe ich vielleicht doch einen kleinen Beitrag dazu leisten können. Ein Dankeschön an die Pfarre St. Nikola für die Einladung!

Martha M. Leonhartsberger

Die Ausstellung hat mich sehr begeistert. Durch Marthas Begleitung habe ich Einblicke in die Umstände der damaligen Zeit und ein besseres Verständnis für die schon so oft gehörten Texte bekommen.

Manfred Schmutz

Am 5. Jänner 2024 hat die Firmgruppe in Begleitung der Eltern die Weihnachtsausstellung mit biblischen Erzählfiguren besucht. Nach der herzlichen Begrüßung, einer kurzen Vorstellungsrunde und der Orientierung auf der großen Landkarte vom Ort des Geschehens der Geburtsgeschichten Jesu folgten wir sehr aufmerksam Marthas Ausführungen durch die Ausstellung.



Die Jugendlichen fotografierten jene Szenen, von denen sie sich persönlich angesprochen fühlten. Abschließend, und für die Firmvorbereitung startend, gab Martha uns noch ermutigende Worte mit,

Marianne Leitner

Im Advent und in der Weihnachtszeit konnten wir es erfahren: Biblische Erzählfiguren können wahrhaftig lebendig werden, wenn sie in ihrer Umgebung, in ihrer Zeit anschaulich gemacht



werden. Die liebevoll aufgebauten Szenen waren eine Augenweide. Durch Marthas Ausführungen konnten wir das Kommen des Herrn in unsere Welt, dass wir Jahr für Jahr festlich begehen, tiefer verstehen. Ein großes Dankeschön sage ich allen, die

diese Ausstellung im Pfarrhof möglich gemacht haben: jenen, die im Untergeschoß den Platz dafür geschaffen haben, den Frauen, die die Putzarbeit übernommen haben, und Franz für seine guten Ideen und sein Mitwirken bei Auf- und Abbau. Danke sage ich dir, Martha, dass du die Mühe auf dich genommen hast und viele Stunden im Pfarrhof zugegen warst.

Maria Jakob

FIRMVORBEREITUNG 2024

Am 2. Fastensonntag, 25. Februar, fand heuer wieder nach dem Gottesdienst der Suppensonntag statt. Er wird üblicherweise von unserer Frauenrunde im Rahmen der Aktion Familienfasttag organisiert.



Beim letzten Firmtreffen haben wir gehört, dass neben dem Verkünden, dem Feiern auch das Dienen zu den Aufgaben der Kirche und jedes Christen gehört. In diesem Sinne haben die Firmlinge bei der Vorbereitung am Morgen und bei der Ausgabe der Suppen geholfen. Danke!

Danke allen, die durch Mitarbeit und Spende „gedient“ = Hilfe geleistet haben.

Heuer wurde in Nepal ein Projekt zur Verbesserung der Lebenssituation von Frauen im ländlichen Raum unterstützt.

Marianne Leitner, Firmbegleiterin



NEUES VON DEN MINISTRANTEN

NEUE MINISTRANTINNEN

Am 4. Februar haben Sarah Gerlinger und Lea Riegler den Ministrantendienst begonnen.

Herzlich willkommen im Team!



RATSCHEN IN DER KARWOCHE



Die Ministrant/innen sind vom 25. bis 27. März im gesamten Pfarrgebiet mit den Ratschen unterwegs. Durch Ihre Spenden honorieren Sie den Dienst der Ministrant/innen das ganze Jahr über.

DANKE!

Die genauen Routen werden zeitgerecht verlautbart und sind im Aushang nachzulesen.

OSTERFRÜHSTÜCK

Zum bereits traditionellen Osterfrühstück mit Eierpecken laden die Ministrant/innen und ihre Familien am Ostermontag im Pfarrsaal sehr herzlich ein.



**Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.
Die Ministrant/innen mit Julia und Elisabeth Aigner**

GRÜNER TISCH 2024

Das Blumenschmuck-Team und die kfb rufen zum Mitmachen beim heurigen Grünen Tisch am **5. Mai** auf:

Pflanzen Sie ein und bauen Sie an, alles, was in anderen Gärten wachsen und blühen soll:

Kräuter, ein- und mehrjährige Blumen, Gemüsepflanzen,...

Gerne werden auch kreative Handarbeiten angenommen.



Josefa Lehner und Maria Jakob

KRANKENKOMMUNION

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen zu Hause die Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte bei Herrn Pfarrer Müller oder bei Frau Maria Jakob, Tel. 0699 12522566. Gerne kommen die KommunionsspenderInnen ins Haus - sei es vor den Hochfesten oder einfach im Lauf des Jahres.



Zur Spendung der **Krankensalbung** nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit Herrn Pfarrer Müller 07268 77199 auf.

DATENSCHUTZINFO



VERÖFFENTLICHUNG BILDMATERIAL

Es wird darauf hingewiesen, dass bei pfarrlichen Veranstaltungen und Messfeiern Fotos und/oder Videos zum Zwecke der Dokumentation angefertigt werden.

Eine Veröffentlichung kann u.a. im Pfarrbrief, auf der Pfarr-Homepage, in strudengau.tv, im Schaukasten sowie in der Gemeindemitteilung sein. Danke für das Verständnis!

Das **Pfarramt** erreichen Sie unter **Tel.-Nr. 07268/8010** oder per

E-mail: pfarre.stnikola.donau@dioezese-linz.at.

Homepage: www.dioezese-linz.at/st-nikola-donau

Kanzlezeiten: Do: 13.00 - 17.00 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat nach der Messe

Im Todesfall eines Angehörigen wenden Sie sich zwecks Vereinbarung des Begräbnistermins an Pfr. Berthold Müller (Tel. 07268 77199). Diesen Kontakt stellt auch gerne die Bestattung her: Ebner-Hohn, Grein, 0664 5065451 oder 0664 6542183. Bei der weiteren Vorbereitung ist Ihnen Maria Jakob (07268/8372 od. 0699 12522566) auf Wunsch gerne behilflich.

Nächster Redaktionsschluss: 14.April 2024; Termine bis Ende August

Kommunikationsorgan der Pfarre St. Nikola/D.

Alleininhaber, Herausgeber, Redaktion:

Pfarre St. Nikola/D., 4381 St. Nikola 15

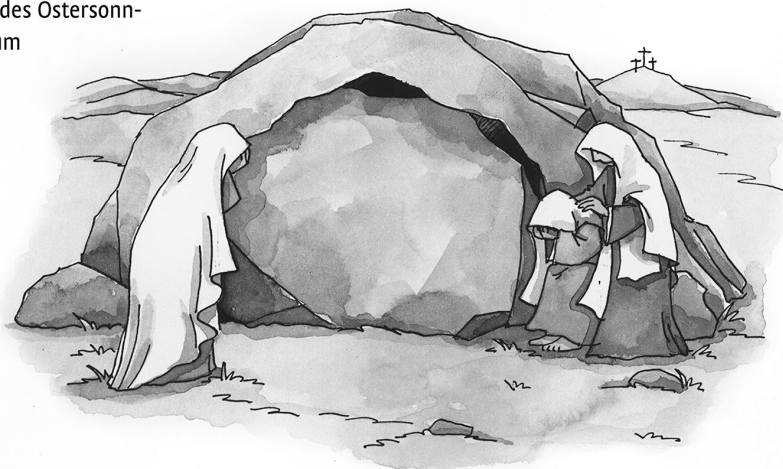
Fotos, wenn nicht anders angegeben: Privat

WARUM FEIERN WIR OSTERN?

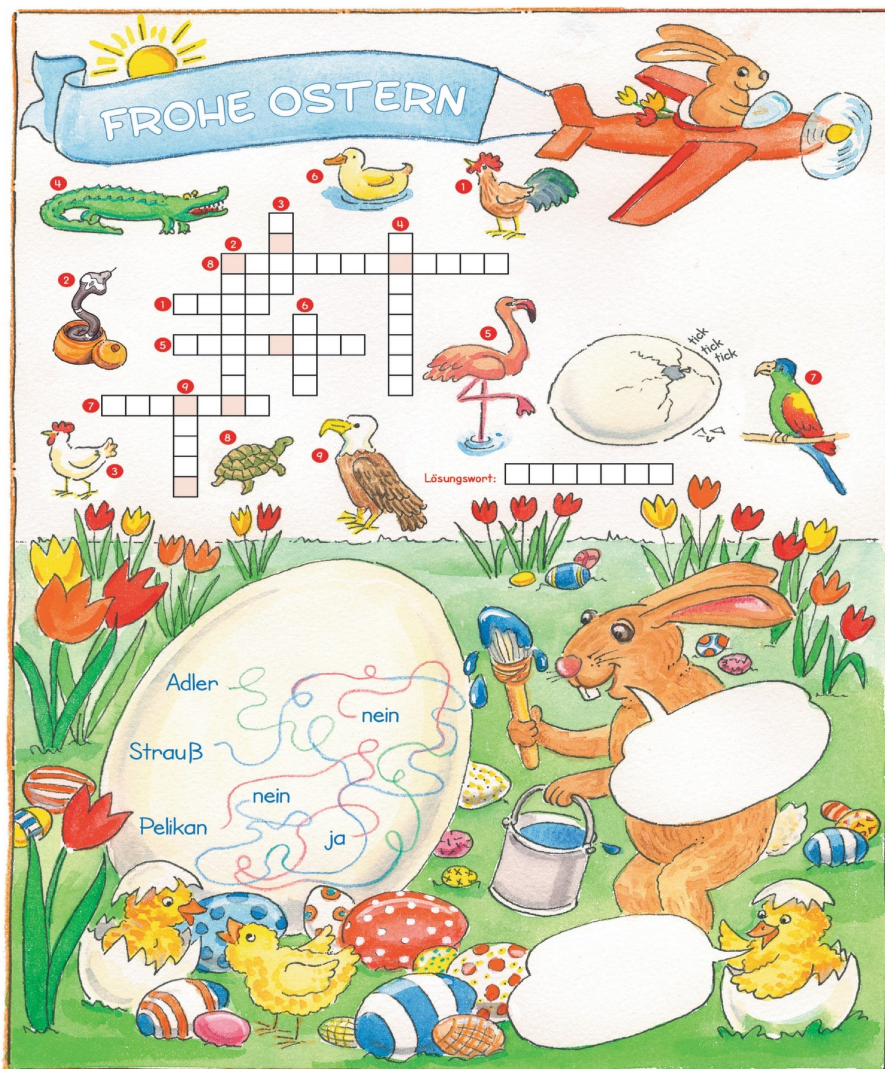
Die Ostergeschichte hat sicher jede und jeder von euch schon einmal gehört, im Kindergottesdienst, im Religionsunterricht an der Schule oder bei der Kommunionvorbereitung. Und doch ist es sicher die Geschichte in der Bibel, die sich am schwersten erklären lässt. Der Anfang ist noch relativ leicht zu verstehen: Gründonnerstag erinnern wir uns an das Letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern feierte, am Abend, an dem er von Judas verraten und von Soldaten gefangen genommen wurde. Karfreitag erinnern wir uns an den Tod Jesu. Er wurde von Pilatus verurteilt und dann gekreuzigt. Dann wurde Jesus begraben. Wie es damals üblich war in einer Höhle, vor der ein großer Stein gerollt wurde. Zur Zeit Jesu wurden die Körper der Toten mit wertvollen Ölen eingerieben. Das wollten auch die drei Frauen machen, die am Morgen des Ostersonntags zum

Grab gingen. Als sie dort aber ankamen, mussten sie feststellen, dass der Stein zur Seite gerollt und Jesus fort war. Ein Engel verkündete ihnen, dass Jesus auferstanden sei. Jesus ist auferstanden, um zu seinem Vater im Himmel zu kommen.

Wie nun können wir uns das vorstellen – eigentlich, zugegebenermaßen, gar nicht. Ich stelle es mir so vor: Jeder Mensch hat einen Körper und eine Seele. Der Körper ist etwas, was wir durch unsere Zeugung und Geburt bekommen. Aber jeder Mensch hat auch noch eine Seele, etwas Unsichtbares in uns, das, was niemand sehen kann. Die Seele, die dafür verantwortlich ist, dass wir fühlen und lieben können. Diese Seele schenkt Gott jedem Menschen, der geboren wird, und wenn ein Mensch stirbt, geht seine Seele wieder zu Gott zurück.



Österliches Rätsel! A Dass Vogelbabys aus Eiern schlüpfen, weißt du sicher. Aber es gab auch einmal andere Tiere, die so auf die Welt kamen. Weißt du, welche? Löse das Kreuzworträtsel, und die markierten Buchstaben verraten dir die Antwort. B Welcher Vogel legt das größte Ei? Probiere die verschiedenen Wege aus, und du erfährst es. C Der Osterhase hat alle Eier angemalt. Zwei hat er genau gleich eingefärbt. Findest du sie? D Auf dieser Seite siehst du viele Tulpen. Wie viele sind es genau?



Lösungen: A – Saurier (1. Hahn, 2. Schlange, 3. Huhn, 4. Krokodil, 5. Flamingo, 6. Ente, 7. Papagei, 8. Schildkröte, 9. Adler), B – Der Strauß legt das größte Ei, C – Das blaue Ei mit den weißen Streifen, D – Es sind 23 Tulpen.

TERMINE

Bitte beachten Sie auch die Verlautbarungen, den Aushang im Schaukasten oder die Pfarr-Homepage.

Di	19.März	19:00	Hl. Josef
So	24.März	08:30	Palmsonntag Palmweihe auf dem Kirchenplatz, Prozession um die Kirche, Messe
Do	28.März	19:00	Gründonnerstag Feier vom Letzten Abendmahl anschl. Ölbergandacht
Fr	29.März	15:00	Karfreitag Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa	30.März		Karsamstag 14:00 Betstunde 20:00 Feier der Osternacht Lesungen, Lichtfeier, Taufwasserweihe, Eucharistiefeier, Speisensegnung
So	31.März	08:30	Hochfest der Auferstehung des Herrn Festgottesdienst, Speisensegnung Sommerzeit!
Mo	01.Apr	08:30	Ostermontag anschl. Osterfrühstück im Pfarrsaal
So	07.Apr	08:30	2. Sonntag der Osterzeit Musikermesse
Di	09.Apr	19:30	Verkündigung des Herrn
So	14.Apr	08:30	3. Sonntag der Osterzeit
So	21.Apr	08:30	Erstkommunion
So	28.Apr	08:30	5. Sonntag der Osterzeit
Mittwoch		08:00	Frühmesse (nach Verlautbarung)
Freitag		19:00	Abendmesse (nach Verlautbarung)
		19:30	von April bis September